

KARLSRUHER FASCHINGSPREDIGT 2022
Pfarrer Dirk Keller

GLOCKENSCHLAG

Hört, Ihr Leut, **und lasst Euch sagen,**
Eure Uhr hat grad geschlagen!

Lasst den Herrgott jetzt nicht hängen,
wo so viel tut uns bedrängen.

Nein, es ist nicht alles gut,
der Himmel braucht jetzt euren **Mut,**

hinzusehen, wo was schief,
anzupacken, was nicht lief,

Gottes Schöpfung zu bewahren,
an Lieb und Hoffnung nicht zu sparen.

Den, der umkehrt, wird Gott segnen,
und vom Himmel Gnade **regnen.**

1. Noah: 5 vor 12

2.

„Nun, ich lass dich doch nicht hängen,
wo uns so viel tut bedrängen!“

sagt der Noah seinem Gott,
als mal wieder groß **die Not.**

.....

„Für Dich steh ich mutig ein
Und lass dich sicher nicht allein!“

So geht er hin, der Gottesmann,
und fängt gleich bei dem nächsten an.

Sie hören Noah rufen, warnen,
er will das Böse jetzt enttarnen

und sagt mit innig ernstesten Worten
an diesen und an jenen Orten:

GLOCKENSCHLAG 5x

„S´ist 5 vor 12, hört alle zu,
aus und vorbei die Grabesruh,

Die Welt ist außer Rand und Band,
Ihr fahrt sie täglich an die **Wand!**

Wo bleibt die Liebe, meine Zeit,
ich such sie wirklich weit und breit.

Seht, wie alle geizen, raffen,
mit allen Kniffen, wie die Affen

hinterm Geld wild rennen her,
alles andre zählt **nicht mehr**.

Alte sind euch eine Last,
ihr schließt aus, wer euch nicht passt.

Wer zu langsam, steht im Weg,
ausgelacht wird, wer zu schräg.

Kalt geworden ist die Welt,
Barmherzigkeit wohl nicht mehr zählt!

Hört Ihr nicht die Erde ächzen ?
Hört ihr nicht die Viecher krächzen ?

Hört Ihr nicht die Bettler flehen ?
Habt Ihr nicht die Not gesehen?

Nein, es ist nicht **alles gut**,
der Himmel braucht jetzt **euren Mut**:

hinzusehen, was ist schief!
Anzupacken, was nicht lief!“

.....

Sie stehen um den Noah rum,
feixen, spotten, lachen dumm,

halten sich die Ohren zu,
manche laufen weg im Nu.

„Fake news sind das“, schreit dann einer,
„Weltverschwörer, Zwerg, du, **Kleiner,**

Du willst uns den Spaß verderben,
zerschlagen unsre Lust in Scherben,

in die gute Suppe spucken,
aber das kann *uns* nicht jucken!

Noah, halt jetzt deinen Rand,
es ist doch peinlich und ne Schand,

wie alles Du uns redest schlecht,
Ein Kotzbrocken bist du, echt!

S´ist alles gut hier, pack jetzt ein,
red uns nicht weiter giftig rein.

Die Zeit für dich ist abgelaufen,
hier hast du Geld, geh einen **saufen!**“

.....

So kommt es wie es kommen muss
zu Noahs Wut und Gotts Verdruss-

s`geht einfach weiter wie bisher,
Beachtung schenkt dem keiner mehr.

Um 5 vor 12 die Arch er baut
Und nur noch auf *die* Menschen schaut,

die Gott den Herrn nicht hängen lassen
und Noahs Ruf zum Heil **erfassen**.

.....

Der Himmel jetzt auf andre setzt
Und liebevoll mit Noah schwätzt:

„Ich sag dir was,
drauf ist Verlass:

Wenn rum die Not,
an Land das Boot,

der Regenbogen grüßt die Welt,
die Sonne dein Gemüt erhellt,

dann setz ich drauf, dass Menschen kommen,
die meine Worte ernst genommen

und mit mir dafür Sorgen tragen,
dass in Nächten und an **Tagen**

die Alten mit den Jungen lachen,
im Meer sind weg die Plastiksachen,

die Kranken liebevoll gepflegt,
die Tiere gut sind eingehegt,

die Gletscher decken wieder Berge,
im Ahrtal geht man froh ans Werke,

die Sonn verwöhnt Solaranlagen,
am Hungertuch muss keiner **nagen!**“

3. Heute: 4 vor 12

GLOCKENSCHLAG 4x

Hört, Ihr Leut, und **lasst Euch sagen**,
grad hats 4 vor 12 geschlagen!

Jetzt sind wir dran,
ob Frau, ob Mann,

Wir sind die Leut, auf die Gott setzt,
zu denen er wie Noah schwätzt:

„Lasst mich nicht wie damals hängen,
wo so viel tut euch bedrängen.

Nein, es ist **nicht alles gut**,
der Himmel braucht jetzt **euren Mut**,

hinzusehen, wo was schief,
anzupacken, was nicht lief,

Meine Schöpfung zu bewahren,
an Lieb und Hoffnung nicht zu sparen.

.....

Den, der umkehrt, will ich segnen,
und vom Himmel **Gnade regnen!**“

4. KSC: 3 vor 12

GLOCKENSCHLAG 3x

Hört, Ihr Leut und **lasst Euch sagen**,
grad hats 3 vor 12 **geschlagen!**

Große Dinge stehen an,
Das ist Wahnsinn, Mann oh Mann.

.....

Ich hoffe, Gott, Du hast Humor
und wirfst mir meinen Witz nicht vor,

wenn ich in deinem Hause hier
mit gnitzem fröhlichem Plaisier

mich an die steilen Worte wag
und frei heraus dies eine sag:

.....

„Ich bin nicht sicher, was meinst du?
Wär das nicht ein großer **Clou**,

wenn Baden läg dem Herrn am Herzen
im Himmel brennen für uns Kerzen.

Wer weiß, ob nicht der Herr der Welt
Sich grad auf unsre Seite stellt.

.....

Es kann doch wohl kein Zufall sein:
unser KSC zieht ins Viertelfinale ein!

Die eine Hand schon am Pokal,
den Bayern hatte Mal um Mal.

.....

Alle sind schon ausgeschieden,
die die Großen sind hienieden,

Dortmund, Gladbach, Leverkusen.
An des Schicksals gutgem Busen

liegen Eichners Wildparkkicker,
jetzt wird's schick und immer schicker:

beim HSV ham wir was gut,
du, Fußballgott, hab jetzt den **Mut:**

einst hast den Aufstieg du verwehrt,
den wir alle so begehrt.

Jetzt sorg du für Gerechtigkeit
Und mach uns für den Sieg bereit.

.....

Bis Berlin ist`s nicht mehr weit.
Nach Hamburg spielen wir Leipzig breit.

Im neuen Stadion brennt die Luft,
am Ende jeder Fan nur ruft:

„Berlin, wir fahren **nach Berlin!**“
Das ist der Wahnsinn, das ist kühn.

.....

Und jetzt, zu Dir mein Gott zurück,
denn wenns gelingt und mit viel Glück,

dann hast vielleicht du auf dem Plan,
dass endlich es geschehen kann,

dass der Pokal des DFB
Herrje, Herrje, Herrjemine

In jedem Fall in Baden landet,
im schönsten Lande, bei uns strandet.

.....

Wir machen das mit Freiburg aus,
wer im Finale rockt das Haus.

Ich könnt ja irgendwie mit leben,
wenn Streich der Sieg wird dort gegeben,

weil Baden auch in diesem Fall
ganz vorne ist beim Rasenball.

.....

Gleichwohl bin ich im Herzensgrund
Bei aller Lieb, ich tus euch kund,

beim KSC mit Haupt und Haar
und sehe, dass in einem Jahr

die Jungs dann in der Championsleague
mit Kloppo kämpfen um den Sieg.

.....

Liverpool, wir fahren nach Liverpool!
Was wär das cool, was wär das **cool!**

5. Katholische Kirche: 12 Uhr

GLOCKENSCHLÄGE 12x

Hört, Ihr Leut, und **lasst euch sagen**,
für die Kirch hats 12 **geschlagen!**

Die Zeit ist reif, die Stund ist da,
auf die gewartet Jahr um Jahr

unsre Glaubensfreunde, die Katholen,
ich sag es jetzt ganz unverhohlen:

„Es ist so viel grad in Bewegung,
so viel Leidenschaft und Regung,

so viel Mut und Zuversicht,
Gottvertrauen, inneres Licht.

Selbst Würdenträger denken um,
erfüllt vom Evangelium,

sehen, was zum Glauben passt,
wie Gott den Menschen hat verfasst,

dass keiner mehr verstecken muss,
wem er widmet seinen Kuss,

dass Mann und Frau den Herren droben
an jedem Ort der Kirche loben

dass Unrecht wird genannt bei Namen,
egal was war, in welchem Rahmen.

.....

Auf eines jetzt sei froh gesetzt,
dass Gott grad mit Franziskus schwätzt

und wie bei Noah sagt ganz offen,
wovon er ist grad echt betroffen:

„Du lieber Papst, mein Stellvertreter,
mach jetzt bitte keine Fehler,

Lasst mich nicht wie damals hängen,
wo so viel tut euch bedrängen.

Nein, es ist nicht alles gut,
der Himmel braucht jetzt deinen Mut,

hinzusehen, wo was schief,
anzupacken, was nicht lief,

Meine Kirche zu bewahren,
an Lieb und Hoffnung nicht zu sparen.

Den, der umkehrt, will ich segnen,
und vom Himmel Gnade regnen!“

6. Corona; 1 nach 12

GLOCKENSCHLAG 1x

Hört, Ihr Leut, und **lasst Euch sagen,**
1 nach 12 hats grad **geschlagen!**

Und das ist ein Hoffnungszeichen,
weil allmählich Geister weichen,

die auf Abstand uns gehalten
und vom Leben abgehalten.

.....

Covid 19, Inzidenz
haben gezeigt uns unsre Grenz-

ja, das Leben ist nicht ohne,
nur Zuckerschlecken? nicht **die Bohne.**

.....

Wir ließen, Herr Gott, Dich nicht hängen,
in all den Nöten, die bedrängen,

Mit einem Mal zählt nicht nur Geld,
das die Welt zusammenhält,

Gesundheit wird zum Lebensziel
Und hat verändert ziemlich viel.

Auf meinen Atem acht ich mehr,
trag Maske, auch wenns fällt mir schwer.

Die Nase läuft, die Brill beschlägt,
man ab und zu dann doch erwägt,

die Maske mal kurz abzuziehen
und aus der Menge rauszuflihen –

doch immerzu dann sage ich:
„Es geht um dich, es geht um dich!

Es geht um Nächstenliebe pur,
es geht jetzt um das eine nur:

dass wir uns gegenseitig schützen
und alle Möglichkeiten nützen,

uns und andre zu bewahren
vor den Risiken, **Gefahren**.

.....

Und wenn mir das dann wieder klar,
dann geht's auch um die Freiheit, ja,

mit Rücksicht und mit Phantasie,
zu schauen, wie wirs bringen hie,

trotz Virus närrisch dranzubleiben
und in die Herzen einzuschreiben:

„Corona, vor dir hab ich Respekt,
doch keiner sich darum **versteckt**,

den Schneid kaufst du uns nicht schnell ab,
wir pflegen, was der Herr uns gab:

die Liebe, Hoffnung, den Humor
es bleibt, was sich der Narr hier schwor:

Was das Zeug hält weiter lache,
und: **Mir könne net nix mache!**

GLOCKENSCHLAG 2x

Hört , Ihr Leut, und **lasst Euch sagen,**
meine Glock hat „Helau“ **geschlagen!**